



Naters, 05.02.2021

Medienmitteilung

Niklaus Furger übernimmt Vorsitz der Agglomerationskonferenz

Die Agglomerationskonferenz Brig-Visp-Naters (AKO) hat einen neuen Vorsitzenden. Niklaus Furger tritt die Nachfolge des vormaligen Briger Stadtpräsidenten Louis Ursprung an. Als Visper Gemeindepräsident betont Furger die Wichtigkeit einer engen Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der drei grossen Talgemeinden.

Nachdem sich Louis Ursprung per Ende Dezember als Stadtpräsident von Brig-Glis verabschiedet hat, musste der freigewordene Vorsitz der AKO neu besetzt werden. Anlässlich der letzten Konferenz im Januar ist deshalb Niklaus Furger einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt worden. Der Visper Gemeindepräsident zeigte sich erfreut über die Wahl und bedankte sich bei seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit. Nach Naters und Brig-Glis liegt der Vorsitz damit seit Gründung der AKO im Jahr 2005, zu der neben den drei grossen Talgemeinden auch Baltschieder, Bitsch, Eggerberg, Lalden, Ried-Brig und Termen zählen, erstmals bei der Gemeinde Visp.

Wichtiges Instrument der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit in der Agglomeration liege ihm am Herzen, betont Niklaus Furger. «Wir sind in unserer Agglomeration eine Wohn-, Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft. Die Region ist Arbeits- und Wohnraum gleichzeitig, und sie hängt verkehrstechnisch eng zusammen. Darum ist es wichtig, dass man zusammenarbeitet, ohne dass dabei die Eigenständigkeit und die Individualität der einzelnen Gemeinden verlorengehen.» Die Agglomerationskonferenz sei ein wichtiges Instrument, welches es über die eigentliche Kernaufgabe der gemeinsamen Siedlungsentwicklung hinaus ermögliche, andere Projekte gemeinsam anzugehen. Als konkretes Beispiel hebt Furger das Thema der regionalen Trinkwasserbewirtschaftung hervor, mit der aktuell in Projektierung stehenden Bergleitung Naters(Mund)/Brig/Lalden/Visp. «Ein Projekt, das ursprünglich aus der Agglomerationskonferenz entstanden ist.»

Aufgrund des Legislaturwechsels gab es neben Mathias Bellwald als neuem Stadtpräsidenten von Brig-Glis weitere Rochaden innerhalb der Agglomerationskonferenz zu vermelden. So wurden die Gemeindepräsidenten Georges Schnydrig (Lalden), Urban Eyer (Ried-Brig) und Reto Zimmermann (Eggerberg) verabschiedet und ihre Nachfolger Mike Hutter, Matthäus Schinner sowie Ivan Wasmer als neue Vertreter begrüsst. Gleichzeitig erfolgte eine Anpassung innerhalb der Geschäftsstelle, die von der RW Oberwallis AG (RWO AG) wahrgenommen wird. Tamar Hosennen übernimmt künftig die strategische Leitung, während Ivo Nanzer die operative Leitung innehat und somit Ansprechperson für Gemeinden und Dritte ist.

650'000 Franken für Gliser Dorfplatz

Ziel der Agglomerationskonferenz Brig-Visp-Naters ist die Realisierung von Projekten und gemeindeübergreifenden Lösungen für den Oberwalliser Siedlungsraum rund um die drei grossen Talgemeinden. Dabei handelt es sich um Infrastrukturvorhaben, die im Rahmen der Agglomerationspolitik des Bundes Unterstützung finden. So konnten in den vergangenen Jahren bereits verschiedene nachhaltige Projekte umgesetzt werden. Im Jahr 2020 etwa erhielt die Stadtgemeinde Brig-Glis einen Bundesbeitrag in der Höhe von 650'000 Franken für die Aufwertung des Gliser Dorfkerns. Aktuell stehen der Abschluss der vierten Generation des Agglomerationsprogramms sowie die Überarbeitung des interkommunalen Richtplans an.

Weitere Informationen

Niklaus Furger, Vorsitzender Agglomerationskonferenz Brig-Visp-Naters

Mobile: 079 436 51 53

praesident@visp.ch

Ivo Nanzer, Projektleiter RW Oberwallis AG

Mobile: 079 372 60 48

ivo.nanzer@rw-oberwallis.ch